

## **Onkologische Studien bei Brustkrebs**

### **Audicor- Studie**

In der Audicor-Studie steht die Überwachung der Herzfunktionen von Patientinnen, welche eine Immuntherapie\* mit Herceptin® und/oder eine Chemotherapie\* erhalten im Vordergrund.

Da verschiedene onkologische Therapien den Herzmuskel schwächen können, werden bei entsprechenden Therapien (Einsatz von Farmorubicin®, Adriamycin®, Herceptin®, Sutent®) die Herzfunktionen engmaschig kontrolliert. Die übliche Untersuchung der Herzfunktionen ist ein Ultraschall des Herzens, die Echokardiographie bekannt als EKG.

In der Audicor-Studie wird regelmässig ein EKG und ein sogenanntes Audicor-EKG (u. a. zusätzliche Bewertung der elektrischen und akustischen Eigenschaften des Herzens) durchgeführt und beide gemessenen Aussagen miteinander verglichen. Das Ziel ist, zeigen zu können, dass mit der bedeutend einfacheren Audicor-Untersuchung die gleich gute Aussage bezüglich der Herzfunktionen getroffen werden können.

Als Patientin haben Sie in dieser Studie den Vorteil einer sehr engmaschigen Herzüberwachung, wobei Nebenwirkungen nicht zu erwarten sind.

### **Phase II Studie über den Einsatz von AMG 479 (Antikörper gegen IGFR) in Kombination mit Aromasin ® oder Faslodex®**

Bei Patientinnen mit metastasierendem Brustkrebs existieren neue Medikamente, deren optimaler Einsatz noch geklärt werden muss. AMG 479 ist ein Antikörper gegen den Insulin-like-growth-factor receptor\* (IGFR) und es konnte bisher gezeigt werden, dass dies eine neue Behandlungsoption diesbezüglich in Kombination mit einer Antihormontherapie\* darstellt. Da es sich um eine randomisierte Studie handelt, werden die Patientinnen nach dem Zufallsprinzip dem Behandlungsarm zugeteilt (Standardtherapie mit Aromasin® oder Faslodex® oder experimentelle Therapie mit zusätzlicher Gabe des Antikörpers).

Als Patientin erhalten Sie mindestens die Standardtherapie, haben jedoch die Möglichkeit auf eine im Handel noch nicht erhältliche Therapie.

\*Fremdwörterklärung:

- Antihormontherapie: körpereigene Hormone werden ausgeschaltet, bei unter dem Einfluss von Hormonen wachsenden Tumoren
- Chemotherapie: Anwendung von Zytostatikamedikamenten, welche die Teilung von Krebszellen hemmen
- Immuntherapie: Aktivierung von körpereigenen Immunzellen gegen Tumorzellen
- Insulin-like-growth-factor receptor (IGFR): Antikörper

**Studienleitung:** Dr. med. Ralph Winterhalder  
Abteilung Onkologie